



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Graf von Charolais**

**Beer-Hofmann, Richard**

**1905-05-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 30. Mai 1905.

## 52. Vorstellung im Abonnement A.

Zum 1. Male.

## Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

Leiter der Aufführung: Rudolf Schaper.

## Personen:

Der Graf von Charolais . . . . .	Franz Ludwig	Ein Paramenten-	} Gläub. d. ver-	Karl Neumann-Hoditz
Hauptmann Romont . . . . .	Alexander Kökert	macher		
Rochfort, Präsident des Parla-		Ein Müller	} v. Charolais	Christan Eckelmann
mentsgerichtshofes . . . . .	Hans Godeck	Der rote Itzig		
Desirée, seine Tochter . . . . .	Helene Burger	Erster Diener des Grafen		
Barbara, ihre alte Amme . . . . .	Julie Sanden	Charolais . . . . .		Felix Krause
Philipp Rochforts Mündel u. Neffe	Alfred Möller	Zweiter Diener des Grafen		
Der Sekretär Rochforts . . . . .	Hans Ausfelder	Charolais . . . . .		Richard Corvil
Ein Gerichtsrat . . . . .	Emil Vanderstetten	Ein Diener des Präsidenten		Richard Eichrodt
Ein Wirt . . . . .	Emil Hecht	Eine verlarvte Dame . . . . .		Lily Donecker
Seine Frau . . . . .	Elise de Lank	Erster Gerichtsdienner . . . . .		Karl Welde
Sein Vater . . . . .	Paul Tietsch	Zweiter Gerichtsdienner . . . . .		Georg Maudanz
Seine Magd . . . . .	Tina Heinrich	Ein Gerichtsschreiber . . . . .		Georg Harder

Gerichtsräte, Schreiber, Musiker, Volk.

Die Scene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren.  
zwischen dem dritten und vierten Akt verliessen drei Jahre.

Kasseneröffnung 6¼ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Friedrich Carlén.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	" 2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Galerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 31. Mai 1905. 42. Vorstellung ausser Abonnement.

## Schiller-Cyclus II.

4. Vorstellung.

## DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abteilungen von Schiller.

Anfang 7 Uhr.